ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 22. Januar 2001

zur dritten Änderung der Entscheidung 95/125/EG in Bezug auf den Status Frankreichs betreffend die infektiöse hämatopoetische Nekrose und die virale hämorrhagische Septikämie

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 123)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2001/100/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 91/67/EWG des Rates vom 28. Januar 1991 betreffend die tierseuchenrechtlichen Vorschriften für die Vermarktung von Tieren und anderen Erzeugnissen der Aquakultur [1], zuletzt geändert durch die Richtlinie 98/45/EG [2], insbesondere auf Artikel 5 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Mitgliedstaaten können für eine oder mehrere Regionen den Status zugelassener, von der infektiösen hämatopoetischen Nekrose (IHN) und der viralen hämorrhagischen Septikämie (VHS) freier Gebiete erlangen.

(2) Das Verzeichnis der zugelassenen Gebiete in Frankreich ist mit der Entscheidung 95/125/EG der Kommission [3], zuletzt geändert durch die Entscheidung 1999/550/EG [4], festgelegt worden.

(3) Nur Gebiete, die die Voraussetzungen von Artikel 5 der Richtlinie 91/67/EWG erfüllen, können zugelassen werden.

(4) Frankreich hat einen Ausbruch von IHN in dem zugelassenen Gebiet „Oberlauf der Huisne von der Quelle bis zum Stauwehr Ferté-Bernard im Loire-Becken“ gemeldet.

(5) Somit erfüllt dieses Gebiet hinsichtlich der IHN nicht mehr die Voraussetzungen von Artikel 5 der Richtlinie 91/67/EWG.

(6) Dieses Gebiet ist daher hinsichtlich der IHN aus dem Verzeichnis der zugelassenen Gebiete im Anhang Nummer 2 „Loire-Bretagne“, „Wassereinzugsgebiete“ der Entscheidung 95/125/EG zu streichen.

(7) Dieses Gebiet ist hinsichtlich der VHS noch immer zugelassen.

(8) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Der Anhang der Entscheidung 95/125/EG wird durch den Anhang dieser Entscheidung ersetzt.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 22. Januar 2001

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

[1] ABl. L 46 vom 19.2.1991, S. 1.
[2] ABl. L 189 vom 3.7.1998, S. 12.
[3] ABl. L 84 vom 14.4.1995, S. 8.
[4] ABl. L 209 vom 7.8.1999, S. 39.

ANHANG

I. VERZEICHNIS DER IN FRANKREICH HINSICHTLICH DER IHN UND DER VHS ZUGELASSENEN GEBIETE

1. ADOUR-GARONNE

Wassereinzugsgebiete folgender Flüsse:

— Charente,

— Seudre,

— die in die Trichtermündung der Gironde einmündenden Flüsse des Departements Charente-Maritime,

— Nive und Nivelles (Departement Pyrenées-Atlantiques),

— Les Forges (Departement Landes),

— Dronne von der Quelle bis zum Stauwehr Les Églisottes in Monfourat (Departement Dordogne),

— Beauronne von der Quelle bis zum Stauwehr Faye (Departement Dordogne),

— Valouse von der Quelle bis zum Stauwehr Étang des Roches-Noires (Departement Dordogne),

— Paillasse von der Quelle bis zum Stauwehr Grand Forge (Departement Gironde),

— Ciron von der Quelle bis zum Stauwehr Moulin-de-Castaing (Departemente Lot-et-Garonne und Gironde),

— Petite Leyre von der Quelle bis zum Stauwehr Pont-de-l'Espine (Departement Landes),

— Pave von der Quelle bis zum Stauwehr Pave (Departement Landes),

— Escource von der Quelle bis zum Stauwehr Moulin-de-Barbe (Departement Landes),

— Geloux von der Quelle bis zum Stauwehr an der D38 in Saint-Martin-d'Oney (Departement Landes),

— Estrigon von der Quelle bis zum Stauwehr Campet-et-Lamolère (Departement Landes),

— Estampon von der Quelle bis zum Stauwehr Ancienne Minoterie in Roquefort (Departement Landes),

— Gélise von der Quelle bis zum Stauwehr unterhalb des Zusammenflusses Gélise-L'Osse (Departemente Landes und Lot-et-Garonne),

— Magescq von der Quelle bis zur Mündung (Departement Landes),

— Luys von der Quelle bis zum Stauwehr Moulin-d'Oro (Departement Pyrénées-Atlantiques),

— Neez von der Quelle bis zum Stauwehr Jurançon (Departement Pyrénées-Atlantiques),

— Beez von der Quelle bis zum Stauwehr Nay (Departement Pyrénées-Atlantiques),

— Gave-de-Cauterets von der Quelle bis zum Stauwehr des Kraftwerks von Soulom (Departement Hautes-Pyrénées).

Küstengebiete

Die gesamte Atlantikküste zwischen der Nordgrenze des Küstenstreifens des Departements Vendée und der Südgrenze des Küstenstreifens des Departements Charente-Maritime.

2. LOIRE-BRETAGNE

Wassereinzugsgebiete

— Sämtliche Wassereinzugsgebiete in der Bretagne mit Ausnahme der nachfolgend genannten Wassereinzugsgebiete:

  — Vilaine,

  — Aven,

  — Ster-Goz,

  — Unterlauf des Élorn,

— Sèvre-Niortaise,

— Lay,

— Oberlauf der Vienne bis zur Talsperre von Nouâtre (Departement Indre),

— die in den Atlantik einmündenden Flüsse des Departements Vendée.

Küstengebiete

— Die gesamte bretonische Küste mit Ausnahme folgender Teile:
  — Reede von Brest,
  — Bucht von Camaret,
  — Küstengebiet zwischen der Spitze von Trévignon und der Laïta-Mündung,
  — Küstengebiet von der Mündung des Tohon bis zur Departementsgrenze.

II. VERZEICHNIS DER IN FRANKREICH HINSICHTLICH DER VHS ZUGELASSENEN GEBIETE

1. LOIRE-BRETAGNE

Wassereinzugsgebiete

— Oberlauf der Huisne von der Quelle bis zum Stauwehr Ferté-Bernard im Loire-Becken.